

Start Something

Von RinRainbow

Kapitel 2:

>Yamato Ishida, DER Mädchenschwarm<

Seit dem Nummer 1 Hit seiner Band scheint es auch privat ganz gut bei ihm zu laufen. Insider haben ihn mit einer unbekanntem schwarzhaarigen Schönheit verliebt im Kino gesehen. Außerdem kursieren immer wieder hartnäckige Gerüchte über diverse Affären mit seinen Fans. Was da wohl dran ist?

Herzensbrecher oder braver Schwiegersohn, erfahrt mehr auf Seite 3...

„Du solltest das nicht lesen“. T.K. stellte zwei Tassen Kaffee auf den Tisch und runzelte bei einem Blick auf die Zeitschrift in Soras Hand die Stirn. „Hab ich gar nicht..ich hab nur das Horoskop gesucht“, erwidert Sora und wurde rot. „Natürlich. Zeig mal.“ T.K. riss ihr die Zeitschrift aus der Hand und las interessiert den besagten Artikel. „Haha, so ein Blödsinn“, lachte er. „Matt wird ziemlich sauer sein wenn er DAS sieht.“ „Ist es denn wirklich Blödsinn?“, fragte Sora und goss etwas Milch in ihren Kaffee. „Und wie. Glaub mir ich als sein Bruder wüsste wenn da was dran wäre. Matt würde nie irgendwas mit einem seiner Fans anfangen, dafür ist er nicht der Typ.“ Sora sah nicht wirklich überzeugt aus. T.K wechselte lieber das Thema. „Und große Pläne für morgen?“ „Mh?“ Sora sah ihn fragend an. „Morgen, dein Geburtstag erinnerst du dich?“, half T.K ihr auf die Sprünge. Sie nahm einen großen Schluck von dem heißen Kaffee und lehnte sich seufzend zurück. „Nicht wirklich. Mimi ist in den USA, Joe kann wegen den Prüfungen nicht von der Uni heimkommen...“ „Aber das macht doch nichts, wir anderen sind doch alle da. Wir holen dich morgen um Punkt acht Uhr abends ab, also sei bereit!“ „Aber..“ „Und zieh dir was Schönes an.“ Sora lächelte. „Alles klar. Und..danke T.K.“

„Bin wieder zu Hause“. Matt ließ sich erschöpft auf das Sofa neben seinen Bruder fallen. Seit er seine eigene Wohnung hatte, vor allem um einen kürzeren Weg zum Proberaum zu haben, hing T.K. eigentlich immer bei ihm rum. Sein Blick fiel auf die zwei leeren Kaffeetassen die auf dem Tisch standen. „Hattest du Besuch?“ „Sorry ich räum das gleich weg“, T.K. schnappte sich das Geschirr und ging in die Küche. „Sora war da.“ „Sora?“ Matt folgte ihm und sah zu wie T.K. Wasser einließ um die Tassen abzuspülen. „Was wollte sie denn?“ Es wunderte ihn immer wieder wann genau es passiert war, dass sie und T.K so vertraut miteinander geworden waren. Klar damals, als sie in die Digiwelt gekommen waren und T.K. noch so klein war hing er ziemlich an Sora. Sie war eine Art Mutter Ersatz, dass hatte er ihm selbst einmal erzählt. Aber inzwischen war soviel Zeit vergangen und T.K hatte eine Menge Schulfreunde, er war sogar ziemlich beliebt. Trotzdem verbrachte er noch eine Menge Zeit mit Sora. Nicht

das Matt das stören würde..aber...ein komisches Gefühl hatte er deswegen trotzdem. „Ach nur ein bisschen quatschen. Du weißt schon“, antwortete T.K ausweichend. Matt hätte nur zu gerne gewusst worüber sie gesprochen hatten, doch er wollte nicht weiter nachbohren, dass wäre verdächtig gewesen. „Achso“, antwortete er deswegen und versuchte möglichst gleichgültig zu klingen. „Ach Matt“, dachte T.K. „Du bist so ein schlechter Schauspieler. Warum fragst du mich nicht einfach. Warum gestehst du dir nicht endlich ein was mit dir los ist.“

Matt griff nach einem Geschirrtuch und fing an die Tassen abzutrocknen. „Übrigens“, sagte T.K. „Ich hab Sora gesagt wir holen sie morgen um acht ab“. „Warum?“ , fragte Matt. „Na wegen ihrem Geburtstag, ich dachte wir gehen alle zusammen was trinken in die neue Bar gleich bei dir um Ecke“. Matt zog die Augenbrauen hoch und sah seinen Bruder skeptisch an. „Bist du dafür nicht noch etwas zu jung?“ „Wenn du dabei bist geht das schon“, sagte dieser und grinste Matt an. „Nur ausnahmsweise. Sora ist so traurig weil Mimi und Joe nicht kommen können...“ „Jaja schon gut“, meinte Matt. „Schläfst du heute Nacht hier?“ „Wenn ich darf.“ „Klar du weißt ja wo die Couch ist. Ich hau mich auch mal aufs Ohr, gute Nacht“. Mit diesen Worten verließ Matt die Küche und ging in sein Zimmer. Soras Geburtstag. Als könnte er das vergessen. Er warf sich komplett angezogen auf sein Bett und starrte an die Decke. Wenn er nur wüsste was er tun sollte..Er überlegte noch eine ganze Weile weiter dann sah er auf die Uhr. Halb elf. Ohne groß darüber nachzudenken sprang er auf, schlüpfte in seinen Schuhe, zog seine Jacke über und lief aus dem Zimmer. „Matt..?“, hörte er eine verschlafene Stimme aus der Dunkelheit. „Ich geh nochmal kurz raus. Schlaf du weiter.“ Mit diesen Worten stürmte er aus der Wohnung. „Aber...wo willst du denn jetzt noch hin?“, rief T.K ihm hinterher. „Matt!“

Sora sah auf ihr Handy. Kurz vor zwölf. Gleich war also ihr Geburtstag. Juhu. Wenn sie nur wüsste was mit ihr los war. In letzter Zeit war einfach alles so...komisch. Wäre Mimi doch hier...plötzlich piepste ihr Handy und Sora schreckte aus ihren Gedanken hoch. „Um diese Uhrzeit?“, wunderte sie sich. „Wahrscheinlich Glückwünsche..wenn auch zu früh“, dachte sie. Ihr Herz setzte einen Moment aus als sie den Absender las. Matt. >Zufällig schlaflos?< Knapp wie immer. Matt ersparte sich unnötige Worte. >Du auch?< schrieb sie mit zittrigen Händen zurück. >Wie siehst aus, Lust auf deinen Geburtstag anzustoßen? Bin zufällig in der Nähe<. Sora sprang hektisch aus ihrem Bett, raus aus dem Pyjama rein in Unterwäsche, Leggings und T-Shirt. Kurz die Haare durchkämmen und etwas Make up auflegen. Während sie ihr Gesicht puderte wunderte sie sich über sich selbst. „Es es doch nur Matt.“ Leise schlich sie sich am Schlafzimmer ihrer Eltern vorbei und lief durchs Treppenhaus nach unten. Als sie vor die Tür trat schlug ihr ein eisiger Wind entgegen. Eine Jacke wäre wohl auch keine schlechte Idee gewesen.

„Hey Geburtstagskind.“ Matt trat aus der Dunkelheit neben sie.